



Nummer 30
Freitag, 26. Juli 2024
www.oberstenfeld.de



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Foto: Dr. Oligweil Chen

**Konstituierende feierliche
Gemeinderatssitzung**

Seite 4/5



**Bericht über Treffen der
Freunde der Partnerschaft
Oberstenfeld-Verbicaro**

Seite 6



**Neue Ehrenamtliche für
die Seniorenangebote
im Bürgertreff**

Seite 7



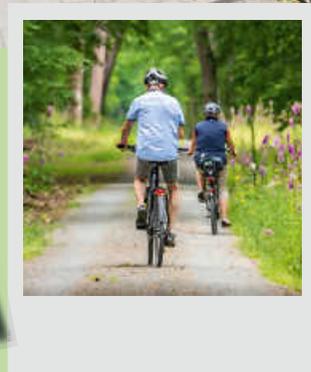
**Freibadaktion der Kreis-
sparkasse Ludwigsburg**

Seite 6

SCHÖNE SOMMERFERIEN!



Foto: Dr. Oligweil Chen



Bürgermeister Markus Kleemann und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern von Oberstenfeld, Gronau und Prevorst einen schönen Sommer, insbesondere den Kindern und ihren Familien erholsame Schulferien sowie viel Spaß beim OKiFePro!



WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062 261 - 0
Bürgermeister	07062 261 - 11
Amt für Finanzen	07062 261 - 31
Bauamt	07062 261 - 17
Team Gebäudemanagement	07062 261 - 21
Hauptamt	07062 261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062 261 - 59
Team Bürgerbüro	07062 261 - 50

info@oberstenfeld.de

www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Ein Tipp: Wenn Sie gerne mit Bürgermeister Markus Kleemann oder weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgermeisteramtes sprechen möchten oder wenn Sie schon im Vorfeld wissen, dass für Ihr Anliegen etwas Zeit benötigt wird, dann empfehlen wir Ihnen, einen persönlichen Gesprächstermin zu vereinbaren.

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Altes Rathaus Gronau	1. und 3. Montag im Monat 17:30 – 18:00 Uhr
Dorfhaus Prevorst	1. und 3. Montag im Monat 18:30 – 19:00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Schadensmeldung: 07062 | 267570, 0176 | 11126110

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Notfallpraxis Bietigheim, Riedstraße 12	
Montag – Donnerstag:	18:00 – 7:00 Uhr Folgetag
Freitag – Montag:	16:00 – 7:00 Uhr durchgehend
Feiertag:	durchgehend

Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch:	13:00 – 9:00 Uhr Folgetag
Freitag:	16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Notfallpraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4	
Montag – Freitag:	18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Notfallpraxis Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26

Montag – Freitag:	19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag:	8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Notfallpraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37	
Samstag, Sonntag und Feiertag:	9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26

Samstag, Sonntag und Feiertag:	10:00 – 20:00 Uhr
--------------------------------	-------------------

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Notfalldienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufer über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apothekennotdienst

Der Apothekennotdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 27. Juli	
Neckar-Apotheke Lauffen	
Körnerstr. 5, 74348 Lauffen a/N	07133 960197
Stifts-Apotheke Oberstenfeld	
Großbottwarer Str. 45, 71720 Oberstenfeld	07062 8577

Sonntag, 28. Juli

Apotheke am Kelterplatz Ilsfeld	
König-Wilhelm-Str. 74/76, 74360 Ilsfeld	07062 659940
Apotheke Palm Marbach	
Marktstr. 22, 71672 Marbach a/N	07144 5360

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen, Universitätsklinikum Freiburg	0761 19240
--	--------------

REISE IN UNSERE PARTNERGEMEINDE

Verbicaro

Anlässlich der Wahl von Felice Spingola zum neuen Bürgermeister von Verbicaro planen wir einen Besuch in unserer Partnergemeinde.

Sonntag, 25. August bis Donnerstag, 29. August 2024

Programm:
Sonntag: Anreise von Stuttgart nach Neapel, eine Nacht in Neapel
Montag - Donnerstag: Zu Gast in Verbicaro mit Programm vor Ort
An- & Abreise auf eigene Kosten





NUR NOCH WENIGE PLÄTZE FREI!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Montag, 29. Juli 2024 unter Lutz@oberstenfeld.de

SCHWIMMKURSE FÜR KINDER



Von 05.08.2024 bis 09.08.2024 (Teil 1) und 12.08.2024 bis 16.08.2024 (Teil 2)

Kurs 1 Kurszeiten: 8:30 Uhr - 9:15 Uhr
Kurs 2 Kurszeiten: 9:30 Uhr - 10:15 Uhr

Kursleitung: Ronny Biesold
Kursgebühr: 120,00€ inkl. Seepferdchenprüfung
Anmeldung: über Freibadpersonal

Bitte Schwimmflügel, großes Handtuch und gute Laune mitbringen.

MINERALFREIBAD Oberes Bottwartal

Weitere Infos auf: www.freibad-oberes-bottwartal.com

BEACH PARTY!

Die lange Nacht im Mineralfreibad Oberes Bottwartal

Freitag, den 9. August 2024 ab 19:30 Uhr, Eintritt frei!

- > Mit DJ.STEVE.R – dem angesagtesten Act für Pool & Beach in unserer Region
- > Nachtschwimmen bis 23:30 Uhr



Veranstalter: Mineralfreibad Oberes Bottwartal & Kulturverein Oberes Bottwartal e.V.

MINERALFREIBAD Oberes Bottwartal

www.freibad-oberes-bottwartal.com

gemeinde oberstenfeld

KULTUR130 KULTURVEREIN OBERSTENFELD

Der Kulturverein Bottwartal und die Gemeinde Oberstenfeld präsentieren

Akustischer Hochgenuss im Stiftsgarten



UUSIKUU

Samstag, 3. August 2024
20:00 Uhr
Oberstenfeld - Stiftsgarten



INFOS AUS DEM RATHAUS



Konstituierende feierliche Gemeinderatssitzung

Ein besonderer Termin im Kalender der Gemeinde Oberstenfeld war die konstituierende Gemeinderatssitzung am 18. Juli 2024 im Bürgerhaus. In feierlichem Rahmen ehrte Bürgermeister Markus Kleemann langjährige Mitglieder des Gemeinderats, verabschiedete ausscheidende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und verpflichtete nach erfolgreicher Einsetzung das neu gewählte Gremium.

In das Bürgerhaus kamen an diesem Abend nicht nur die bisherigen und neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mit ihren Angehörigen, sondern auch einige interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder der Verwaltung.



Auch zahlreiche Gäste konnten im Bürgerhaus begrüßt werden



Bürgermeister Markus Kleemann sprach persönliche Worte an jedes geehrte Gremiumsmitglied

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Markus Kleemann, wie bedeutend die Wertschätzung der wichtigen Gremiumsarbeit sei, besonders wenn die Situation herausfordernd und die finanziellen Mittel knapp seien. Im Gemeinderat tätig zu sein bedeute vor allem Arbeit und verlange hohen zeitlichen Einsatz, die Gesamtentwicklung der Gemeinde im Blick zu haben, das Abwägen von Argumenten und nicht zuletzt Mut zur Entscheidung.

Er führte weiter aus, dass die Mitglieder des Gemeinderates in der vergangenen fünfjährigen Amtszeit in gemeinschaftlicher Verantwortung viele richtungweisende Beschlüsse gefasst und Beachtliches zum Wohle der Gemeinde Oberstenfeld geleistet hätten.

Ehrung langjähriger Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

In der Sitzung des Gemeinderates am 18. Juli 2024 ehrte Bürgermeister Markus Kleemann im Namen der Gemeinde Oberstenfeld sechs Mitglieder, die auf zusammengezählt 85 Jahre kommunalpolitische Arbeit zurückblicken können.

Dieses Engagement würdigte auch der Gemeindetag Baden-Württemberg durch Ehrennadeln und einer Ehrenstele für zehn- bzw. 20-jährig tätige und sich kommunalpolitisch bewährte Mitglieder des Gremiums.

Als erstes wurde **Gemeinderat Michael Meder** für seine in 20-jähriger kommunalpolitischer Tätigkeit erworbenen Verdienste um die Gemeinde Oberstenfeld geehrt. Herr Meder ist seit 20 Jahren Gemeinderat und seit einigen Jahren zusätzlich erster stellvertretender Bürgermeister sowie Fraktionsvorsitzender der



Bürgermeister Markus Kleemann mit allen Geehrten

Freien Wähler. Bürgermeister Markus Kleemann erwähnte insbesondere das große Verantwortungsbewusstsein und die hohe Einsatzbereitschaft für die Gemeinde. Dass dies auch in der Bevölkerung wertgeschätzt wird, zeigte sich auch bei der letzten Gemeinderatswahl, aus der Herr Meder erneut als „Stimmenkönig“ mit 3.374 Stimmen hervorging.

Gemeinderat Andreas Fender konnte für 15 Jahre ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat der Gemeinde Oberstenfeld geehrt werden. Er ist nicht nur Mitglied im Technischen Ausschuss, sondern auch das einzige Gemeinderatsmitglied in der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands Verbandsbauamt Großbottwar. Bürgermeister Markus Kleemann hob besonders Herrn Fenders offenes Ohr für die Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung hervor.

Ebenfalls für ihre in 15-jähriger kommunalpolitischer Tätigkeit erworbenen Verdienste um die Gemeinde Oberstenfeld geehrt wurde **Gemeinderätin Ursula Keppler**. Bürgermeister Markus Kleemann lobte ihre gute Vernetzung ins Vereinsleben, durch die sie stets gut informiert sei, ihr Interesse für bauliche Themen und Veränderungen sowie ihren Einsatz für dringend benötigten neuen Wohnraum für junge Familien und alle Altersgruppen.

Auch **Gemeinderätin Christina Nesper-Joza** ist seit 15 Jahren Teil des Gemeinderats und dabei seit fünf Jahren stellvertretende Bürgermeisterin. Innerhalb der CDU-Fraktion erhielt Frau Nesper-Joza bei den vergangenen zwei Kommunalwahlen jeweils die meisten Stimmen, was ihre große Beliebtheit in der Bevölkerung verdeutlicht. Besonders wichtig sei ihr die Förderung von Vereinen und des bürgerschaftlichen Engagements, zumal sie sich ehrenamtlich vielfältig und stark einbringe, betonte Bürgermeister Markus Kleemann in seiner Würdigung.

Für seine in zehnjähriger kommunalpolitischer Tätigkeit erworbenen Verdienste um die Gemeinde Oberstenfeld wurde **Gemeinderat Michael Sommer** geehrt. Bürgermeister Markus Kleemann schlug den Bogen von dessen sportlichen Leistungen als Ultramarathonläufer zum Durchhaltevermögen im politischen Amt. Außerdem sei Herr Sommer flexibel in der Aufgabenwahrnehmung bzw. vielseitig interessiert, was sich in der Mitgliedschaft in verschiedenen Ausschüssen zeige.

Gemeinderat Alexander Wolf wurde ebenfalls für zehn Jahre Mitgliedschaft im Gemeinderat geehrt. Als Prevorster Gemeinderat setzte er sich besonders für die Belange unseres hochgelegenen Teilorts ein. Bürgermeister Markus Kleemann nannte hierbei insbesondere das schnelle Internet, die Verbesserung der Wasserversorgung oder den neuen Spielplatz. Auch für den Erhalt der Prevorster Kinderbetreuungseinrichtung und den Ausbau zum Natur-Erlebnis-Kindergarten habe sich Herr Wolf stark engagiert. Dabei habe er aber immer auch die Gesamtgemeinde und deren Entwicklung im Blick gehabt und brachte sich auch in anderen Bereichen, wie beispielsweise in den Zweckverbänden der Gemeinde, ein.

Mit den Ehrungen sprach Bürgermeister Markus Kleemann den Dank der Gemeinde für das intensive ehrenamtliche Engagement für Oberstenfeld, Gronau und Prevorst sowie das demokratische Gemeinwesen aus.

Verabschiedung der ausscheidenden Gremienmitglieder

Mit Würdigung ihrer Verdienste verabschiedete Bürgermeister Markus Kleemann anschließend diejenigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die dem Gremium künftig nicht mehr angehören werden. Er bedankte sich ausdrücklich für die sehr gute, produktive und

gewinnbringende Zusammenarbeit und das vertrauensvolle und konstruktive Miteinander zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst. Durch unzählige Stunden Arbeit im Dienst der Allgemeinheit seien viele gute Projekte und Vorhaben auf den Weg gebracht und viel geschafft worden.

Mit der nun zu Ende gehenden Amtszeit wurden sechs Mitglieder aus dem Gemeinderat verabschiedet. Nach besonders zu würdigenden 32 Jahren Gemeinderats-Tätigkeit wurde vergangene Woche bereits **Gemeinderat Erich Scheer** verabschiedet.

Nach knapp 17 Jahren im Gremium ließ sich **Gemeinderat Gert Friedrich** auf eigenen Wunsch nicht erneut zur Wahl stellen, um mehr Zeit für Berufliches und seine Familie zu haben. Bürgermeister Markus Kleemann bedauerte dies sehr, da das Gremium die Expertise, Wirtschaftskompetenz und Menschenkenntnis von Herrn Friedrich als Führungskraft und gut vernetzter Oberstenfelder Bürger sehr schätze.

Dass **Gemeinderat Alexander Wolf** nach zehn Jahren aufgrund der Regelungen der unechten Teilortswahl nicht erneut Teil des Gemeinderats sein wird, bedauerte Bürgermeister Markus Kleemann ausdrücklich. Er betonte Herrn Wolfs Unterstützung der Ehrenamtlichen und dessen eigenen ehrenamtlichen Einsatz zum Beispiel beim SSV Prevorst oder beim Christbaumverein. Außerdem sei ihm auch die Partnerschaft mit Verbicaro ein Herzensanliegen.

Gemeinderat Michael Schilpp hat nach einer Amtsperiode für sich entschieden, nicht erneut zu kandidieren und wurde daher ebenfalls aus dem Gemeinderat verabschiedet. Er konnte am Abend des 18. Juli 2024 nicht persönlich anwesend sein. Bürgermeister Markus Kleemann würdigte dennoch Herrn Schilpps Einsatz als wichtiger Ratgeber und Fürsprecher der Freiwilligen Feuerwehr und dessen wertvolle Meinung als Gewerbetreibender.

Auch **Gemeinderat Dietmar Theiss**, der vor knapp zwei Jahren in den Gemeinderat nachgerückt war, wurde offiziell verabschiedet. Für seinen Einsatz in den vergangenen zwei Jahren bedankte sich Bürgermeister Markus Kleemann und brachte sein Bedauern zum Ausdruck, dass es für eine weitere Amtsperiode nicht ganz gereicht hat. Herr Theiss bleibt durch die Mitgliedschaft im Ortschaftsrat weiterhin ehrenamtlich kommunalpolitisch tätig.

Nach knapp einem Jahr ehrenamtlicher Tätigkeit im Gemeinderat wurde **Gemeinderätin Sarah Lang** verabschiedet. Bürgermeister Markus Kleemann brachte zum Ausdruck, dass er besonders die von ihr oft eingebrachten neuen Perspektiven geschätzt habe. Er bedankte sich für ihr Engagement und ihren Einsatz, vor allem im Bereich der Entwicklung unserer Schule.



Der neue Gemeinderat mit Bürgermeister Markus Kleemann



Gemeinderat Gert Friedrich hielt zum Abschied aus dem Gemeinderat eine sehr wertschätzende Rede

Auch die drei Fraktionsvorsitzenden Christina Nesper-Joza, Rolf Lutz und Michael Meder bedankten sich bei den ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten mit persönlichen Worten. Als Letzter trat dann Gemeinderat Gert Friedrich ans Rednerpult und richtete zum Abschied aus dem Gremium direkte Worte an die bestätigten und neuen Mitglieder des Gemeinderates.

Er hielt sie an, das Ehrenamt, die Vereine und die Gemeinschaft in Ehren zu halten und die Menschen, die die Gemeinde lebenswert und sicher machen, wohlwollend zu fördern und zu begleiten. „Vertretet eure Meinung, lasst euch aber auch von anderen Meinungen überzeugen; das ist keine Schwäche, sondern weise“, gab er ihnen mit auf den Weg.

Einsetzung und Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Nach der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte erfolgte das Einsetzen des neuen Gremiums, mit dem gleichzeitig der Beginn der Amtszeit 2024 – 2029 markiert wurde. Per Handschlag durch



Einsetzung und Verpflichtung des neu gewählten Gemeinderats durch Bürgermeister Markus Kleemann

Bürgermeister Markus Kleemann und mit dem Verlesen und anschließendem Unterzeichnen der Verpflichtungsformel wurden die am 9. Juni 2024 gewählten Mitglieder des Gemeinderats auf die gewissenhafte Erfüllung ihres Amtes verpflichtet.

Den neuen Mitgliedern des Gemeinderates wurde im Anschluss für die Dauer der Amtszeit ein iPad für die digitale Gremiumsarbeit übergeben.

Bürgermeister Markus Kleemann bedankte sich am Ende der Veranstaltung ausdrücklich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bei der Kommunalwahl zur Wahl gestellt und so ihre Bereitschaft gezeigt haben, sich über das übliche Maß hinaus für die Gemeinde Oberstenfeld zu engagieren.



Erste Abstimmung des neuen Gemeinderats



Bürgermeister Markus Kleemann mit allen verabschiedeten, wiedergewählten und neuen Mitgliedern des Gemeinderats



Treffen der Freunde der Partnerschaft Oberstenfeld-Verbicaro

Das Treffen der Freunde der Partnerschaft Oberstenfeld-Verbicaro war auch in diesem Jahr gut besucht. Die an unserer Partnerschaft besonders interessierten Bürgerinnen und Bürger trafen sich im Bürgerhaus, um sich über Aktuelles und Vergangenes zur Partnerschaft auszutauschen und im Anschluss gemeinsam in der Bürgerstube zusammensitzten.

Die derzeitigen Sprecherinnen und Sprecher der Partnerschaft berichteten dabei kurz über die letzten zwei Jahre, unter anderem über die gegenseitigen Besuche in Verbicaro und Oberstenfeld, Gronau und Prevorst im Jahr 2022, bei denen bestehende Kontakte gepflegt und ausgebaut werden konnten.

Im Anschluss wurden die Sprecherinnen und Sprecher für eine zweijährige Amtszeit neu gewählt. Dabei wurde einstimmig entschieden, die Anzahl auf sechs Personen zu erhöhen. Die neu gewählten bzw. bestätigten Sprecherinnen und Sprecher sind: Teresa Tufo Lucia, Marco Menner, Anna-Dea Perlinger, Selina Prang, Julia Wolf und Lukas Wolf.

Es folgte ein kurzweiliger Bericht mit Videos über das von der Europäischen Union mit hohen Summen geförderte

Erasmus+-Projekt, das die Gemeinde Oberstenfeld in den letzten Jahren zusammen mit Verbicaro und weiteren Kommunen in Spanien und Bulgarien organisiert hat. Bei vier Reisen in die beteiligten Orte wurde jungen Erwachsenen die Möglichkeit gegeben, interkulturelle und sprachliche Grenzen zu überwinden und neue Perspektiven zu erlangen. Alle Beteiligten waren vom Programm und den einmaligen Erlebnissen begeistert. „Dabei war es schön festzustellen, dass der Austausch untereinander immer intensiver wurde, Freundschaften entstanden sind, vieles übereinander erfahren und voneinander gelernt wurde. Das Erasmus+-Projekt war ein Beitrag zum Frieden in Europa“, so Bürgermeister Markus Kleemann.

Aus Verbicaro gab es zu berichten, dass am 9. Juni 2024 Felice Spingola als neuer, aber bereits aus vergangenen Amtszeiten bekannter, Bürgermeister gewählt wurde. Aus diesem Anlass wird im August eine kleine Delegation aus Oberstenfeld, Gronau und Prevorst für mehrere Tage nach Verbicaro reisen. Geplant ist eine Reise vom 25. bis 29. August 2024 mit einer Nacht in Neapel und anschließend dreitägigem Programm in Verbicaro.

Bevor das Treffen für den informellen Teil in die Bürgerstube wechselte, informierte Bürgermeister Markus Kleemann noch in einem kurzen Input über die aktuelle Zusammensetzung des Europäischen Parlaments, die darin vertretenen Fraktionen sowie die Rolle deutscher und italienischer Parteien in diesen.



Freunde der Partnerschaft Oberstenfeld-Verbicaro
Foto: Gemeinde Oberstenfeld

Freibad-Aktion der Kreissparkasse Ludwigsburg – Hol dir deinen Eintritt zurück!



v.l. Schwimmmeister Ronny Biesold und Bürgermeister Markus Kleemann anlässlich der Freibad-Aktion der Kreissparkasse Ludwigsburg im Mineralfreibad Oberes Bottwartal
Foto: Gemeinde Oberstenfeld

„Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können den Badespaß in unserem Mineralfreibad Oberes Bottwartal in den nächsten Wochen noch mehr genießen“, freut sich der Zweckverbandsvorsitzende Bürgermeister Markus Kleemann. Denn auch in diesem Jahr findet wieder die Aktion „Hol dir deinen Eintritt zurück!“ der Kreissparkasse Ludwigsburg statt.

Für alle Besuche des Freibades im Zeitraum vom 24. Juli bis 8. September 2024 besteht die Möglichkeit, die Eintritte in Höhe von bis zu 10 Euro zurückerstattet zu bekommen.

Hierzu bitte die Eintrittsnachweise in Papierform oder digital im Aktionszeitraum sammeln und bis einschließlich 20. September 2024 bei einer Filiale der Kreissparkasse Ludwigsburg oder über das

Online-Banking einreichen – die Aktion gilt übrigens auch für personenbezogene Saisonkarten.

„Kinder und Jugendliche brauchen hin und wieder einen Ausgleich, um sich zu erholen und den Kopf frei zu bekommen. Ein Tag in unserem attraktiven Mineralfreibad ermöglicht genau dies. Ich freue mich daher sehr, dass es auch in diesem Jahr wieder die Freibad-Aktion der Kreissparkasse gibt“, so Bürgermeister Markus Kleemann, der sich dazu vor Ort im Freibad mit dem Schwimmmeister Ronny Biesold ausgetauscht hat.

Vielen Dank der Kreissparkasse Ludwigsburg für diese tolle Aktion und allen Freibadgästen viel Spaß und einen schönen Sommer!



DENKE AN DIE UMWELT!
Wirf nichts auf Straßen und Plätze, benutze den Mülleimer



Neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für die Seniorenangebote im Bürgertreff

Die neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Christiane Allrich und Gisela Thiele machen es möglich, dass seit dem 9. Juli 2024 wieder wöchentlich dienstags und donnerstags Angebote für Seniorinnen und Senioren im Bürgertreff stattfinden.

Nach dem unerwarteten Tod von Frau Glaser Ende Mai mussten die Angebote wenige Male ausgesetzt werden und können nun durch den Einsatz der beiden neuen Ehrenamtlichen und Frau Heß wieder aufgenommen werden. Bürgermeister Markus Kleemann zeigt sich sehr dankbar für den Einsatz und betont bei einem Besuch

vor Ort, wie toll es sei, dass sich Frau Allrich und Frau Thiele freiwillig gemeldet hätten und die Angebote noch vor den Sommerferien wieder angelaufen seien.

Dienstags findet um 14:30 Uhr das Sitz- und Gedächtnistraining statt, donnerstags ab 15:00 Uhr das Kaffeestüble, außerdem immer am ersten Donnerstag im Monat der Goldene Herbst, für den Frau Thiele die Bewirtung übernimmt.

Die Angebote pausieren über die Sommerferien und starten wieder am 10. September 2024.



v.l.n.r. Gisela Thiele, Christiane Allrich und
Bürgermeister Markus Kleemann
Foto: Gemeinde Oberstenfeld

Öffnungszeiten der öffentlichen Einrichtungen in den Sommerferien 2024

Einrichtung	Zeitraum vom 25. Juli bis einschließlich 6. September 2024
Bürgermeisteramt Oberstenfeld	geöffnet
Bürgertreff Oberstenfeld	geschlossen
Bücherei	geöffnet bis 24.8.2024
Jugendhaus Charisma	geöffnet bis 1.8.2024
GroMusle	geschlossen
Bürgerhaus	geschlossen
Sporthalle	geschlossen
Schulsporthalle	geschlossen
MZH Gronau	geschlossen
Dorfhaus Prevorst	geschlossen
Lichtenbergschule	geschlossen
Kernzeitenbetreuung an der Lichtenbergschule	geschlossen
Hort an der Lichtenbergschule	geöffnet vom 25.7.2024 bis 16.8.2024
Kindertageseinrichtungen:	
Gehrn	geöffnet vom 25.7.2024 bis 2.8.2024 und vom 26.8.2024 bis 6.9.2024
Wirbelwind	geöffnet vom 25.7.2024 bis 16.8.2024
Bäderwiesen	geöffnet vom 25.7.2024 bis 26.7.2024 und vom 19.8.2024 bis 6.9.2024
Hauäcker	geöffnet vom 25.7.2024 bis 2.8.2024 und vom 26.8.2024 bis 6.9.2024
Gronau	geöffnet vom 25.7.2024 bis 26.7.2024 und vom 19.8.2024 bis 6.9.2024
Prevorst	geöffnet vom 25.7.2024 bis 9.8.2024 und vom 2.9.2024 bis 6.9.2024
Grashüpfer	geöffnet vom 25.7.2024 bis 9.8.2024 und vom 2.9.2024 bis 6.9.2024

VERANSTALTUNGSKALENDER

Gemeinde Oberstenfeld

AUGUST 2024

WANN	WAS	WO	WER
Samstag, 3.8.2024 20:00 Uhr	Konzert „UUSIKUU“	Stiftsgarten	Kulturverein Oberes Bottwartal e. V.
Freitag, 9.8.2024 19:00 -21:00 Uhr	Kindermusical Adonia	MZH Gronau	Ev. Kirchengemeinde Gronau
Freitag, 9.8.2024 19:30 Uhr	Beach Party	Mineralfreibad Oberes Bottwartal	Mineralfreibad Oberes Bottwartal
Freitag, 23.8.2024 14:30 - 19:30 Uhr	Blutspende	MZH Gronau	DRK Ortsverein Oberstenfeld



Rauchverbot in Wäldern und Schutz vor Waldbränden

Wir weisen darauf hin, dass nach § 41 des Waldgesetzes für Baden-Württemberg in der Zeit von

1. März bis zum 31. Oktober

wegen der Waldbrandgefahr

in allen Wäldern nicht geraucht

werden darf.

Das gesamte Jahr über dürfen im Wald und im Abstand von weniger als 100 Metern davon keine brennenden oder glimmenden Gegenstände weggeworfen oder unvorsichtig gehandhabt werden. Außerhalb von dafür vorgesehenen Plätzen dürfen keine Grill- und Lagerfeuer gemacht werden.

Flaschen und Gläser können in Wäldern und auf Wiesen durch den Brennglaseffekt auch zum Brandstifter werden. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass auch an den erlaubten Grill- und Lagerfeuerplätzen der Müll ordnungsgemäß entsorgt werden muss.

Wir bitten um Kenntnis- und Rücksichtnahme. Vielen Dank.

AUS DEM GEMEINDERAT



Bericht über die GR-Sitzung am 18. Juli 2024

In der Sitzung am 18. Juli 2024 nahm Bürgermeister Markus Kleemann zunächst die Ehrung von langjährigen Mitgliedern des Gemeinderates, die Verabschiedung der ausscheidenden Gremiumsmitglieder und die Einsetzung und Verpflichtung der bei der Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024 neu gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte vor.

Den Text mit den entsprechenden Bildern finden Sie auf den Seiten vier bis fünf.

Wahl des Gemeinderats am 9. Juni 2024 - Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Bürgermeisters

Den Vorschlägen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen folgend wurde einstimmig Gemeinderat Michael Meder als erster Stellvertreter, Gemeinderätin Christina Nesper-Joza als zweite Stellvertreterin und Gemeinderätin Ulrike Kemmer als dritte Stellvertreterin von Bürgermeister Markus Kleemann gewählt.

Wahl des Gemeinderats am 9. Juni 2024 – Neubesetzung der Ausschüsse des Gemeinderats und Wahl der Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats in den Zweckverbänden und sonstigen Organisationen

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Mitglieder der Ausschüsse des Gemeinderates sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Oberstenfeld in Zweckverbänden und sonstigen Organisationen sowie deren Stellvertretungen entsprechend der Sitzverteilung im Gemeinderat und den Vorschlägen der Fraktionen wie folgt zu besetzen:

Mitglieder im Verwaltungsausschuss

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Michael Meder	Michael Sommer
2	FW	Alina Heidak	Heidi Breznikar
3	FW	Gernot Waldbüßer	Andreas Fender
4	FW	Heiko Brosi	Simon Kori
5	CDU	Christina Nesper-Joza	Ursula Keppler
6	CDU	René Sabota	Daniel Heß
7	CDU	Eberhard Wolf	Oliver Beck
8	CDU	Michael Streicher	Oliver Beck
9	SPD	Rolf Lutz	Ulrike Kemmer

Mitglieder im Technischen Ausschuss

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Michael Sommer	Michael Meder
2	FW	Simon Kori	Heiko Brosi
3	FW	Andreas Fender	Gernot Waldbüßer
4	FW	Heidi Breznikar	Alina Heidak
5	CDU	Oliver Beck	Christina Nesper-Joza
6	CDU	Ursula Keppler	Michael Streicher
7	CDU	Daniel Heß	René Sabota
8	SPD	Walter Deuble	Ulrike Kemmer
9	SPD	Rolf Lutz	Ulrike Kemmer

Mitglieder im Umlegungsausschuss

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Simon Kori	Gernot Waldbüßer
2	FW	Heiko Brosi	Michael Meder
3	CDU	Daniel Heß	Ursula Keppler
4	SPD	Rolf Lutz	Ulrike Kemmer

Vertreterinnen und Vertreter im Verwaltungsrat des Zweckverbands „Mineralfreibad Oberes Bottwartal“

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Simon Kori	Andreas Fender
2	FW	Gernot Waldbüßer	Michael Sommer
3	FW	Heiko Brosi	Michael Meder
4	FW	Alina Heidak	Heidi Breznikar
5	CDU	René Sabota	Eberhard Wolf
6	CDU	Daniel Heß	Oliver Beck
7	CDU	Ursula Keppler	Michael Streicher
8	SPD	Walter Deuble	Rolf Lutz

Vertreterinnen und Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbands „Gruppenklärwerk Oberes Bottwartal“

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Gernot Waldbüßer	Heiko Brosi
2	FW	Heidi Breznikar	Andreas Fender
3	CDU	Christina Nesper-Joza	Daniel Heß
4	SPD	Ulrike Kemmer	Rolf Lutz

Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbands „Hochwasserschutz Bottwartal“

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Michael Meder	Michael Sommer
2	CDU	Oliver Beck	Eberhard Wolf
3	SPD	Rolf Lutz	Walter Deuble

Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbands „Verbandsbauamt Großbottwar“

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Andreas Fender	Gernot Waldbüßer

Vertreter in der Verbandsversammlung des Zweckverbands „Landeswasserversorgung“

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Michael Meder	Michael Sommer

Mitglieder im Vorstand des Krankenpflegefördervereins

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Heidi Breznikar	Alina Heidak
2	CDU	Michael Streicher	René Sabota
3	SPD	Ulrike Kemmer	Rolf Lutz

Mitglieder im Kuratorium „Kleeblatt Pflegeheime gGmbH“

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Michael Sommer	Heiko Brosi
2	CDU	Ursula Keppler	Christina Nesper-Joza

Mitglieder im Verteilerausschuss Oberstenfelder Sozialfonds des Krankenpflegefördervereins

		Ordentliches Mitglied	Stellvertretung
1	FW	Heidi Breznikar	Alina Heidak

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden im Bürgermeisteramt abgegeben:

- Hose
- Brillen

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

Nach verlorenen Gegenständen können Sie auch in unserem virtuellen Fundbüro auf unserer Homepage suchen: www.oberstenfeld.de

STATISTISCHE ECKE

Einwohnerzahlen Juni 2024

Einwohnerzahl am 31.06.2024 8045

Einwohnerzahl am 31.05.2024 8048

Oberstenfeld 5898

Gronau 1713

Prevorst 434

Einschließlich: Geburten: 5 ; Sterbefälle: 5

WIR GRATULIEREN



Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

28.07. Sylvia Geng, 70 Jahre

Gronau

31.07. Anneliese Korritter, 75 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit.

Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261 - 50.

AKTUELL UND WISSENSWERT



OKIFE PRO



Eine zusätzliche Veranstaltung Nr. 85 - vom TSC Dance Inspiration Großbottwar- Oberstenfeld!

Der TSC Dance Inspiration bietet ein weiteres Angebot für Garde- und Schautanzsport an, am 7.8.2024, von 11.30 - 12.30 Uhr, für 8- bis 12-Jährige.

Dieses Angebot findet ihr auf unserer Oberstenfelder Homepage.

Button Kinder und Familie

Jugendhaus

Link **Anmeldung für das Sommerferienprogramm 2024**

VERANSTALTUNG FÜR DIE 2. FERIEWOCHE

Unten seht ihr die Veranstaltungen für die 2. Ferienwoche.

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn schließt die Anmeldung über das Portal des OKiFePro. Wir werden Veranstaltungen mit noch freien Plätzen auf der Startseite des OKiFePro-Portals veröffentlichen. Die Anmeldungen für diese Plätze erfolgt dann über die Veranstalter direkt. Deren Ansprechpartner und Kontaktdaten findet ihr unter dem Reiter „Programmliste“ unter der gewünschten Veranstaltung.

Und bitte dran denken: Falls ihr an einer Veranstaltung nicht teilnehmen könnt, meldet euch bei dem Veranstalter ab, damit die Kinder, die auf der Warteliste stehen, mitmachen können.

Datum	Nr.	Veranstaltung
Sa., 27.07.	5	Einen Tag beim Roten Kreuz
Sa., 27.07.	6	Segel- und Motorfliegen
Sa., 27.07.	7	Fahrradtour durchs Bottwartal mit Spiele Rund um den Ball
Mo., 29.07.	8	Besuch von der Greifvogelanlage Wüstenrot
Mo., 29.07.	9	Komm mit in den Dschungel
Mo., 29.07.	10	Sommerbasteln in der Bücherei
Mo., 29.07.	11	Kreativer Kindertanz



Datum	Nr.	Veranstaltung
Mo., 29.07.	12	Hip-Hop Teens
Mo., 29.07.	13	Ballett
Di., 30.07.	14	Besuch der Greifvogelpflegestation
Di., 30.07.	15	Tennis ist toll
Di., 30.07.	16	Psychomotorik – Bewegungsspaß mit Wirkung
Di., 30.07.	17	Walderlebnisvormittag
Di., 30.07.	18	Duftparty für Mädchen
Mi., 31.07.	19	Tennis ist toll
Mi., 31.07.	20	Rund um die Musik
Do., 01.08.	21	In der Buchbinderei: Notizhefte herstellen
Do., 01.08.	22	Garde- und Schautanzsport
Fr., 02.08.	23	Fußballturnier
Fr., 02.08.	24	Erste Erfahrungen mit Pfeil und Bogen
Sa., 03.08.	25	Rinderreiten
Sa., 03.08.	26	Mit dem Jäger in den Wald

Das OKiFePro-Team wünscht eine erfolgreiche und reibungslose Veranstaltungswoche.



Naturpark Aktiv im Monat August - Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.

Sonntag, 4. August – Waldbaden im Sommer: Kühle Waldfrischetanken

Die Teilnehmenden nehmen bei dieser ca. 3-stündigen Tour mit Naturparkführerin Petra Kuch den Wald mit allen Sinnen wahr. Entspannungsübungen und das beliebte Wipfel-Chillen in der Hängematte runden diese kleine Wald-Auszeit ab. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Mainhardt, der genaue Ort wird mit der Anmeldung mitgeteilt. Die Kosten liegen bei 20 € pro Person und sind inkl. Material. Die Anmeldung ist bis zum 1. August unter kuch@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Sonntag, 4. August – Von dunklen Höhlen zu den Waldgiganten

Auf dieser ca. 2,5-stündigen Tour mit Naturparkführerin Sabine Reiss erfahren die Teilnehmenden mehr über die Herkunft der „Wilhelma-Saat“, sowie deren Besonderheiten im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz Silberstollen, K2098 Richtung Schmellenhof in Wüstenrot und die Kosten liegen bei 7,50 € pro Person, Kinder bis 14 Jahre können kostenlos teilnehmen. Trittsicherheit ist erforderlich. Eine Anmeldung ist bis zum 4. August unter 0 71 30 / 40 35 88 oder reiss@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Sonntag, 11. August – Kräuter für Maria Himmelfahrt

Bei dieser ca. 2,5-stündigen Tour mit Naturparkführerin Tanja Uter erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes rund um die Tradition des Kräutersammelns. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kath. Gemeindezentrum St. Maria, Linckestraße 25 in Berglen – Oppelsbohm. Die Teilnahme kostet 6 € pro Person, Kinder bis 12 Jahre können kostenlos teilnehmen. Die ca. 5-km-lange Strecke ist kinderwagentauglich. Eine Anmeldung ist bis zum 10. August unter 0 71 95 / 94 74 88 oder uter@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Sonntag, 11. August – Vom Früchtchen zum Bergfried

Ausgehend von Streuobstwiesen und ihren Mitbewohnern startet diese ca. 3-stündige Rundwanderung mit Naturparkführerin

Rosa Herter-Kindt in den Löwensteiner Bergen. Auf der Burg Löwenstein wartet eine Burgführung inklusive Turmbesteigung. Start der Tour ist um 14 Uhr am Parkplatz Löwensteiner Platte in Löwenstein-Hirrweiler. Die Kosten liegen bei 12,50 € pro Person, für Kinder bis 16 Jahre bei 4 € und sind inkl. Getränk und Kostproben. Die Anmeldung ist bis zum 10. August unter 01 78 / 7 31 19 10 oder herter-kindt@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Sonntag, 18. August – Weihbüschlkräuter

Die Teilnehmenden dieser ca. 2,5-stündigen Tour erfahren von Naturparkführerin Helene Angstenberger mehr über die alte Tradition der Heilkräuter, binden einen eigenen Weihbüschl und genießen anschließend bei einem Kräutermärchen Kaffee, Zopf und Marmelade. Startpunkt ist um 14 Uhr der Parkplatz Friedhof in Abtsgmünd und die Kosten liegen bei 10 € pro Person, für Kinder bis 16 Jahre bei 2 €. Körbchen, Schere, Tasse und Messer sollen mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist bis zum 15. August unter 0 73 66 / 91 92 48 oder angstenberger@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Sonntag, 18. August – Steinzeitwerkstatt - wetterfester Unterschlupf

In 3 Stunden lernen die Kinder gemeinsam mit Naturparkführerin Denise Moser alles rund um den Bau eines wetterfesten Unterschlupfes und falls es nicht zu trocken ist, gibt es zum Abschluss am Feuer gegrillte Gemüse-Kartoffelspieße. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Wanderparkplatz Römersee in Murrhardt und die Kosten liegen bei 12 € pro Person, inkl. Gemüsespieße. Vesper und Getränke sollen mitgebracht werden. Geeignet für Kinder von 8 bis 12 Jahre. Anmeldung bis zum 16. August unter 01 76 / 23 53 68 20 oder moser@die-naturparkfuehrer.de.

Sonntag, 25. August – Den wilden Nachbarn auf der Spur

Auf dieser 3-stündigen Wanderung erfahren die Teilnehmenden von Naturparkführer William Tóth welche Spuren es gibt und was man alles aus ihnen lernen kann. Treffpunkt ist um 10 Uhr in Schwäbisch Hall. Der genaue Ort wird mit der Anmeldung mitgeteilt. Die Kosten liegen bei 8 € pro Person und Vesper, Getränke sowie Sonnenschutz müssen selbstständig mitgebracht werden. Die Anmeldung ist bis zum 24. August unter 07 91 / 97 81 90 52 oder toth@die-naturparkfuehrer.de möglich.

Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal Führungen und Touren in der Region Marbach- Bottwartal

Samstag, 3. August 2024 - Zu den Jagdgründen des Adels
Treffpunkt: 17 Uhr Parkplatz Krügeiche, Kneippanlage 71720 Oberstenfeld

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 14,00 pro Person incl. Imbiss u. Getränk

Durch schattige Wälder führt die Genießertour zu einem Platz, den schon die Württemberger als Rastplatz nach der Jagd nutzten. An Friedrichs Kochherd werden Sie sich ein kühles Getränk schmecken lassen und mehr über diesen Platz erfahren.

Anmeldung erforderlich: Petra Offergeld, Tel.: 07062/8540, E-Mail: pe.offergeld@gmail.com oder link-grossbottwar@t-online.de

Sonntag, 4. August 2024 - Führung durch die Burg Lichtenberg

Treffpunkt: 14 Uhr, Am Tor der Burg Lichtenberg, 71720 Oberstenfeld

Dauer: ca. 1,5 Std.

Preis: € 10,00 pro Person, ermäßigt € 3,00

Hoch über Oberstenfeld erhebt sich auf der Spitze eines schmalen Ausläufers der Löwensteiner Berge die um 1200 erbaute Burg Lichtenberg. Die Burg wurde nie zerstört und zeigt als eine der besterhaltenen Stauferanlagen Deutschlands die Entwicklung einer Burg vom Hochmittelalter bis zur Neuzeit. Führung mit Rainer Wiedmann.

Anmeldung unbedingt erforderlich: Geschäftsstelle der Tourismusgemeinschaft, Tel. 07144/102-375 oder direkt beim Burgführer unter Tel. 0179/5273846



KLEEBLATT PFLEGE & WOHNEN



Fördervereins-Fest „Grillen mit Musik“

Unter dem Motto „Grillen mit Musik“ startete unser Fest vom Förderverein. Auch das Wetter machte gut mit. Bei guter Laune, schöner Musik, Gesang, Tänzen und Schunkeln ging es ins Wochenende.

Das Eis als Nachspeise rundete den schönen Tag ab. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Lange, Herrn Eisenkolb für die gute Unterhaltung durch seine Musik und allen unseren fleißigen Helfern.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Oberstenfeld

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Kleemann, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvetrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de

Vom 24. Juli bis 15. August Wanderausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024 startet im Landratsamt Ludwigsburg

Die Zukunft des Bauens liegt in einer neuen Um-Baukultur. Die Ausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024 setzt ein Zeichen für diese neue Um-Baukultur und würdigt herausragende Antworten auf aktuelle Fragen des Planens und Bauens. Vom 24. Juli bis 15. August 2024 können Interessierte die Ausstellung im Landratsamt Ludwigsburg besuchen.

„Mit dem Staatspreis Baukultur würdigen wir herausragende Antworten auf die aktuellen Fragen beim Planen und Bauen im Land“, sagt Nicole Razavi, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg. Bei der diesjährigen Preisverleihung sei auch ein Zeichen für eine neue Um-Baukultur gesetzt worden, so die Ministerin weiter.

Die Staatspreise in neun Kategorien sowie die 18 Anerkennungen wurden von der zum Teil international besetzten Jury aus insgesamt 235 eingereichten Projekten ausgewählt. Es werden mögliche Ansätze zur Umgestaltung der Kommunen und zum Umgang mit dem Bestand aufgezeigt und beispielhaft erläutert. Zudem werden Überlegungen angestellt, wie Gebäude, Freiräume und Infrastrukturen so gebaut werden können, dass sie auch in Zukunft gut genutzt werden können.

Aus dem Landkreis Ludwigsburg wurde der Mühlensteg in Besigheim prämiert. Mit dem Neubau der insgesamt 117 Meter langen Fuß- und Radwegbrücke über die Enz wurde in Besigheim die mittelalterliche Altstadt mit dem umgestalteten Parkareal am Fluss und den angrenzenden Stadtgebieten verbunden. Die innovative und selbstverankerte Hängebrücke ist durch ihre materialsparende Hohlkörperkonstruktion äußerst ressourceneffizient und bietet gleichzeitig einen spektakulären Ausblick auf die umliegende Enzaue.

Bis 15. August: Ausstellung im Kreishaus zeigt zukunftsweisendes Planen und Bauen

„Die Wanderausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg ist eine großartige Gelegenheit, gemeinsam neue Lösungen für die baulichen Herausforderungen von morgen zu entdecken und weiterzuentwickeln“, sagt Landrat Dietmar Allgaier. Das Spektrum der Ausstellung ist vielfältig und reicht vom Städtebau und der Stadtentwicklung über Infrastrukturen und Ingenieurbauten bis hin zu Wohnungsbau, Mischnutzung, Gewerbe und Industriebauten. Doch auch Bildungsbauten, Gemeinschaftsbauten und öffentliche Räume werden thematisiert. Und schließlich werden Prozesse und Initiativen in den Fokus gerückt.

Vom 24. Juli bis 15. August 2024 besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zum Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2024 im Kreishaus des Landratsamts Ludwigsburg zu besuchen. Auf 30 Tafeln werden alle ausgezeichneten Projekte mit erläuternden Texten, Auszügen aus der Jurybewertung und Bildern vorgestellt. Zusätzlich können Filme über die abgebildeten QR-Codes angesehen werden. Einleitende Tafeln geben Aufschluss über das Auswahlverfahren und die Zusammensetzung der Jury. Ein besonderes Highlight stellt der Infopoint dar, der neben Videoausschnitten aus den Projekten auch Broschüren der Wanderausstellung zeigt.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Kreishauses besichtigt werden:

Montag bis Freitag: 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Montag: 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Donnerstag: 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Hintergrund

Der Staatspreis Baukultur wurde bisher zweimal, in den Jahren 2016 und 2020, verliehen. Er ist ein zentrales Element der Landesinitiative Baukultur Baden-Württemberg, deren Ziel die Stärkung und Förderung der Planungs- und Baukultur im Land ist. Mit der



Auslobung am 15. Mai 2023 hatte das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen dazu aufgerufen, Projekte aus allen Bereichen des Planens und Bauens einzureichen, die darin vorbildlich und übertragbar sind, dass sie in besonders innovativer und nachhaltig wirksamer Weise funktionale, gestalterisch-ästhetische, technisch-konstruktive, soziale, kulturelle, ökologische und ökonomische sowie prozessuale Qualitäten miteinander verbinden. Gesucht wurden Projekte, die seit dem 1. Januar 2019 bis zum 30. April 2023 realisiert wurden.

Vom 2. bis 13. September 2024 Landkreisweite Bodenproben-Mitmachaktion „Streuobst 2024“



Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Wie auch die Steillagen sind sie im Landkreis Ludwigsburg nicht wegzudenken: die Streuobstwiesen. Die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau des Landratsamts lädt Streuobstwiesenbesitzende aus dem Landkreis ein, sich an einer Bodenproben-Aktion zu beteiligen.

Vom 2. bis 13. September 2024 können Bodenproben abgegeben werden, um Informationen über den tatsächlichen Nährstoff- und Humusgehalt zu erhalten.

Streuobstwiesen prägen unsere Landschaft und sind wertvolle Habitate für Vögel, Insekten und Kräuter. Sie liefern außerdem hochwertige Lebensmittel, wenn die Baumbestände gepflegt sind. Regelmäßiger Baumschnitt, Förderung der Nützlinge, Jungbaum-Pflege und Sortenvielfalt stärken die Streuobstwiese, eine ausgewogene Ernährung der Bäume und der Humuserhalt der Böden sind ebenso elementar. Die Bewirtschaftungsformen haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Doch welchen Einfluss hat dies auf Boden und Nährstoffgehalt?

Um hier aktuelle Informationen zu erhalten, organisiert die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau eine landkreisweite Bodenproben-Mitmach-Aktion und wendet sich an Streuobstwiesenbesitzende aus dem Landkreis Ludwigsburg. Vom 2. bis 13. September 2024 können Bodenproben aus Streuobstwiesen (nicht Gemüse- oder Hausgärten) am Landratsamt Ludwigsburg, Fachbereich Landwirtschaft (Hindenburgstraße 30/1), abgegeben werden.

Mitmacher gesucht: Beratungsstelle übernimmt Kosten für Humusanalyse

Die Kosten für die Grundnährstoffanalyse tragen die Teilnehmenden selbst (12,50 Euro netto/Probe), die Kosten für die Humusanalyse übernimmt die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau (maximal zwei Proben pro Teilnehmendem, abhängig von Gesamtteilnehmerzahl; weitere Humusanalysen sind auf eigene Rechnung für 12,50 Euro netto/Probe möglich). Die Beratungsstelle hofft, viele Mitmacher gewinnen zu können.

Infos und Anmeldung unter www.ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de oder beim Landratsamt Ludwigsburg – Beratungsstelle Obst- und Gartenbau Hindenburgstr. 30/1, 71638 Ludwigsburg (ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigsburg.de). Anmeldefrist ist der 15. August 2024.

Genauere Informationen über den Ablauf der Aktion, Tipps für das korrekte Probenziehen sowie die erforderlichen Unterlagen erhalten Interessierte nach ihrer Anmeldung bei der Beratungsstelle Obst und Gartenbau im Landratsamt Ludwigsburg.

Save the date: Jetzt schon anmelden zum Fachtag Kinderschutz in Vereinen und Verbänden am 23. November im Kreishaus Ludwigsburg

Ab sofort können sich alle ehrenamtlich Tätigen in Vereinen und Verbänden zum Fachtag „Kinderschutz im Verein“ anmelden, der am Samstag, 23. November 2024, in der Konferenzzone im Kreishaus Ludwigsburg stattfinden wird.

Die Veranstaltung (von 10 bis 16 Uhr) in der Konferenzzone im Landratsamt Ludwigsburg, Hindenburgstraße 40, richtet sich an

alle ehrenamtlich Tätigen in Vereinen und Verbänden mit Kinder- und Jugendarbeit. Der Fachtag zielt darauf ab, den Kinderschutz in Vereinen und Verbänden nachhaltig zu stärken. Durch die Vermittlung von Wissen zur Erstellung und Umsetzung von Schutzkonzepten soll den Ehrenamtlichen Handlungssicherheit im Kinderschutz vermittelt werden.

Interessierte können sich ab sofort auf der Website des Landkreises Ludwigsburg kostenlos anmelden:

<https://www.landkreis-ludwigsburg.de/Fachtag-KiSchu>

Workshops, Vorträge und World-Café-Stationen: Das wird am Fachtag geboten

Der Fachtag wird durch einen Hauptvortrag von Susanne Bakaus, Leiterin der Landesstelle der psychologischen Beratungsstelle der evangelischen Landeskirche Baden-Württemberg, eröffnet. Teilnehmende können sich auf eine Vielzahl von Workshops und World-Café-Stationen zu zentralen Themen des Kinderschutzes freuen. Diese umfassen unter anderem:

- Erstellung und Bedeutung von Schutzkonzepten
- Herausforderungen bei der Erstellung
- Lernprozesse aus vergangenen Vorfällen
- Täterstrategien und Opferverhalten
- Umgang mit Vorfällen unter Gleichaltrigen
- Beschwerdemanagement und Feedbackkultur

Parallel dazu wird es Informationsstände zu verschiedenen Themen geben, an denen sich die Teilnehmenden informieren und vernetzen können. Organisationen wie der Kinderschutzbund, Silberdistel, und viele weitere werden vor Ort vertreten sein.

„Vertrauen in Vereinsarbeit soll gestärkt werden“

„Durch die Einführung flächendeckender Kinderschutzmaßnahmen soll das Vertrauen von Familien in die Vereinsarbeit gestärkt werden. Dies erleichtert nicht nur das Engagement von Ehrenamtlichen, sondern wirkt auch abschreckend auf potenzielle Täter“, sagt Anja Beckmann vom Landratsamt-Fachbereich Kinder, Jugend und Familie.

Der Fachtag wird durch das Förderprogramm „Gemeinsam engagiert in BW II“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration finanziert.

Weitere Informationen zum Thema gibt es unter <https://www.landkreis-ludwigsburg.de/KiSchu-im-Verein>

Konstituierende Sitzung des neuen Kreistags

Landrat Dietmar Allgaier: „Freue mich auf ein gutes und vertrauensvolles Miteinander“

Der neue Kreistag hat sich am Freitagnachmittag (19. Juli 2024) konstituiert. Stellvertretend für alle Kreistagsmitglieder sprach Fabian Obenland als jüngstes Mitglied des Gremiums die Verpflichtungsformel. Als erstes besetzte der Kreistag durch Wahlen die Ausschüsse, Aufsichtsräte und anderen Gremien neu. In seiner Rede zur Konstituierung des Kreistags sagte Landrat Dietmar Allgaier: „Auf keiner anderen Ebene unseres Staates sind Sie, liebe Kreisrätinnen und Kreisräte, so nah an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger als auf der kommunalen Ebene. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, die Sorgen, Bedürfnisse und Anregungen der Einzelnen aufzunehmen und daraus das Beste, das Maximale, das Leisbare für die Gemeinschaft zu machen.“

Neuer Kreistag fast zwei Jahre jünger als Kreistagsmitglieder der konstituierenden Sitzung 2019

Der Vorsitzende des Kreistags und Chef der Kreisverwaltung gratulierte zunächst den Kreisrätinnen und Kreisräten, dass die Bürgerinnen und Bürger sie als ihre kommunale Vertretung in den Kreistag gewählt haben. Landrat Allgaier nannte zunächst einige Zahlen: Von den 105 Kreistagsmitgliedern sind 59 wiedergewählt, 46 neu gewählt. „Das ist eine gute Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen“, sagte der Landrat. Der Frauenanteil sei mit knapp 23 Prozent noch ausbaufähig, aber ein gutes Prozent über dem Landesmittel der gewählten Kreistage. Hinsichtlich des Durchschnittsalters konstatierte Allgaier „ein kleines Anti-Aging“, denn mit im Schnitt 54,9 Jahren ist der neue Kreistag fast zwei Jahre

jünger als die Kreistagsmitglieder der konstituierenden Sitzung vor fünf Jahren. Dennoch zeige das Durchschnittsalter „dass man meist dann Kreisrat oder Kreisrätin wird, wenn man sich beruflich und familiär etabliert und/oder Erfahrungen in einem kommunalpolitischen Gremium gesammelt hat“. Landrat Allgaier wies auch darauf hin, dass sich die Einwohnerzahl des Landkreises seit der Kreisreform 1973 um rund 133.000 Einwohnerinnen und Einwohner erhöht hat und die Kreisrätinnen und Kreisräte „Verantwortung für wirklich viele Bürgerinnen und Bürger tragen“.



Das Bild zeigt die Mitglieder des neuen Kreistags mit Landrat Dietmar Allgaier (vorne, Mitte), Vorsitzender des Kreistags.

Foto: Landratsamt Ludwigsburg

Wichtige Aufgaben des Kreistags in den nächsten fünf Jahren

Danach erläuterte Landrat Allgaier die Funktionen und Aufgaben des Landrats und des Landkreises und gab einen Ausblick auf einige wichtige Aufgaben des Kreistags in den nächsten fünf Jahren. Dazu zählte er das Stadtbahnprojekt, das der Landkreis mit Nachdruck weiterverfolgen werde. Aktuell suche man einen neuen Geschäftsführer für den Zweckverband. Das Jahresmotto „Klimaschutz ist unser Auftrag“ der Landkreisverwaltung zeige, dass schnelles und sinnvolles Handeln gefragt sei, wenn die Landkreisverwaltung bis 2035 und der ganze Landkreis bis 2040 klimaneutral werden möchten. Das Landratsamt sei in diesem Zusammenhang gerade dabei, einen Klimamobilitätsplan zu erstellen und sein kreisweites Klimaschutzkonzept zu aktualisieren. Mit dem Bau des Katastrophenschutzentrums, so der Landrat weiter, gehe ein wichtiges Projekt für den Bevölkerungsschutz in die Umsetzung. Von dem Zentrum aus könnten in Krisensituationen Hilfsmaßnahmen vorbereitet, gesteuert und umgesetzt werden. Die große Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung werde Kreistag und Verwaltung weiter begleiten. Momentan stagniere die monatliche Zahl der Geflüchteten, die dem Landkreis zur Unterbringung zugewiesen werden, auf hohem Niveau. Wie schnell sich das wieder ändern könne, habe der Landkreis in der Vergangenheit erleben müssen. „Der Landkreis steht vor der schwierigen Aufgabe, einerseits genügend Unterkünfte vorzuhalten, andererseits aber nicht für leerstehende Unterkünfte Geld auszugeben. Gleichzeitig sind Betreuung und Hilfe zur Integration der Geflüchteten eine zentrale Aufgabe. Insgesamt werden vom Landkreis und den freien Trägern über 10.000 Personen betreut“, sagte Landrat Allgaier. Bei den RKH Kliniken sei man personell mit dem neuen Führungsduo Axel Hchenberger (Kaufmännischer Geschäftsführer) und Dr. Marc Nickel (Medizinischer Geschäftsführer) auf einem guten Weg. Die Herausforderungen an die beiden und an den Landkreis seien gleichwohl enorm, da wegen der unzureichenden finanziellen Unterstützung durch Bund und Land die RKH Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim zurzeit zweistellige Millionendefizite pro Jahr erwirtschaften. Der Ausgleich der Millionendefizite durch den Landkreis bezeichnete Landrat Allgaier als Herkulesaufgabe.

Von Partnerschaften über Steillagen bis Zukunftsstrategie

Im Anschluss daran kam er auf die Zukunftsstrategie zu sprechen, die der Landkreis aktuell mit vielen Beteiligten aus Wirtschaft, Kommunen und Institutionen entwickelt, um die Unternehmen besser auf die Zukunft vorzubereiten. „Unser Ziel ist: Die Wirtschaftsstärke des Landkreises trotz des Strukturwandels zu erhalten und weiter

auszubauen. Und natürlich möchten wir innovative Unternehmen hier ansiedeln und ihnen die besten Wachstumsbedingungen bieten“, erläuterte Allgaier und kündigte an, dass die Kreisverwaltung die Kreisrätinnen und Kreisräte über diesen Prozess immer wieder aktiv informieren und am Ende des Prozesses mit diesen gemeinsam eine Agenda für die nächsten Jahre ableiten werde. Die Lage in den terrassierten Weinlagen, so der Landrat weiter, sei „angespannt bis katastrophal“. Wegen des deutlich höheren Bewirtschaftungsaufwands der Steillagen habe sich die Situation zugespitzt. Der Kreistag habe deshalb schon ein ganzes Bündel an Maßnahmen zum Erhalt dieser den Kreis prägenden Kulturlandschaft verabschiedet. Nun gelte es, diese Maßnahmen zusammen mit den Kommunen umzusetzen. Da es aber noch viel zu tun gebe, würden die Kreisrätinnen und Kreisräte das sehr relevante Thema immer wieder auf der Tagesordnung der Sitzungen finden, so der Landrat, der sich freute, bei dem Thema auch etwas Positives berichten zu können: Mit der Steillagen-App „Echt.Schön.Schräg“ hat der Landkreis diese Woche den Weintourismuspreis Baden-Württemberg gewonnen. Zum Schluss ging Allgaier noch auf die Partnerlandkreise ein: „Diese wertvollen Freundschaften wollen wir auch weiterhin durch Begegnungen und gemeinsame Projekte pflegen. Vor allem unsere Freunde im Norden Israels erleben momentan eine schwere Zeit, in der wir ständig mit ihnen in Kontakt stehen und sie so gut es geht unterstützen“, sagte der Landrat.

Landrat Allgaier freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kreistagsmitgliedern

Landrat Allgaier betonte, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit den Kreistagsmitgliedern in den nächsten fünf Jahren freut: „Ich wünsche mir in diesem Gremium eine offene und respektvolle politische Diskussion und freue mich auf ein gutes und vertrauensvolles Miteinander.“

Robert-Franck-Schule

Schulleiter Wolfgang Ulshöfer verabschiedet

Verabschiedung und Neubeginn: Am Freitag (19. Juli 2024) wurde Wolfgang Ulshöfer aus seinem Amt als Schulleiter der Robert-Franck-Schule verabschiedet. Neuer Schulleiter ist ab 1. August Steffen Benz.

Insgesamt 34 Jahre war Wolfgang Ulshöfer an der Robert-Franck-Schule in Ludwigsburg tätig, elf Jahre davon als Schulleiter. Zum 31. Juli geht Ulshöfer in den Ruhestand. Am Freitag fand ihm zu Ehren eine Abschiedsfeier statt. Rund 160 Gäste waren gekommen, um den Schulleiter zu verabschieden.

Landrat Dietmar Allgaier würdigte in seiner Rede das große schulische und außerschulische Engagement des Schulleiters. „Sie haben in Ihrer Amtszeit vieles erreicht und der Robert-Franck-Schule Ihren ganz persönlichen Stempel aufgedrückt“, richtete Allgaier das Wort an Ulshöfer. Als „sehr zuverlässigen, ausgesprochen freundlichen, wertschätzenden und engagierten Schulleiter“ habe ihn sein Umfeld stets wahrgenommen. „Ihre Rolle als Schulleiter, als Vorbild für Kolleginnen und Kollegen, ebenso wie für Ihre Schülerinnen und Schüler, haben Sie dabei immer ernst genommen.“

Claudia Rugart, Abteilungspräsidentin Regierungspräsidium Stuttgart, betonte Ulshöfers herausragendes Engagement und den Austausch mit Israel. „Sie haben der Schule und den Menschen an der Schule einfach gutgetan. Ihre Werte, das Eintreten für Respekt und Menschenrechte, zeigen sich auch in Ihrem unermüdlichen Engagement für den seit über 30 Jahre währenden Schüleraustausch Ihrer Schule mit der Anna-Frank-Schule im Oberen Galiläa in Israel“, sagte Rugart in ihrer Ansprache.



Nach elf Jahren als Schulleiter der Robert-Franck-Schule wurde Wolfgang Ulshöfer (2.v.l.) am Freitag von Landrat Dietmar Allgaier (l.), Nachfolger Steffen Benz (3.v.l.) und Claudia Rugart (r.), Abteilungspräsidentin Regierungspräsidium Stuttgart, verabschiedet. Foto: Landratsamt Ludwigsburg



Steffen Benz wird neuer Schulleiter der Robert-Franck-Schule

Wolfgang Ulshöfer bedankte sich für die zahlreichen Worte zum Abschied. „Meiner Schule und der beruflichen Bildung war ich immer leidenschaftlich verbunden und ich empfinde es als ein großes Privileg, dass ich auf ein sehr erfülltes Berufsleben zurückblicken kann“, so Ulshöfer.

Nachfolger von Wolfgang Ulshöfer wird Steffen Benz. Er wird zum 1. August 2024 die Schulleitung übernehmen. Benz war seit 2017 Abteilungsleiter des Wirtschaftsgymnasiums der Robert-Franck-Schule und lehrte dort Englisch sowie Geschichte mit Gemeinschaftskunde.

**DIE ENERGIEAGENTUR KREIS
LUDWIGSBURG INFORMIERT**

LEA
ENERGIEAGENTUR
KREIS LUDWIGSBURG

FÖJ: Starkmachen für Umwelt und Klima

Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. bietet im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) einen Blick hinter ihre Kulissen. Wer für Klimaschutz brennt und sich aktiv für eine nachhaltigere Zukunft einsetzen möchte, ist hier genau richtig.

Als Kompetenzzentrum für Klimaschutz im Landkreis Ludwigsburg möchte die LEA auch junge Menschen für den Schutz unserer Umwelt und des Klimas begeistern. In diesem Zuge vermitteln die Pädagoginnen der LEA mit einem umfangreichen Bildungsprogramm Wissen über Klimawandel, Energiesparen und erneuerbare Energien an Kinder, Jugendliche und jungen Erwachsene. Es geht vor allem darum, Handlungskompetenz für den ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz aufzubauen. Wer jetzt noch tiefer eintauchen möchte, kann nach der Schulzeit ein freiwilliges ökologisches Jahr bei der LEA absolvieren.

Während die Stelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit bereits vergeben ist, bietet die LEA mit einem weiteren FÖJ die Möglichkeit, an Projekten in der Umweltbildung mitzuwirken. Dazu gehört die Unterstützung bei der Planung um Umsetzung von Workshops, aber auch Bürotätigkeiten, wie Materialerstellung, Recherche oder die Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen.

„An der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir am besten die Herausforderung gefallen, komplexe Umweltthemen kreativ und spielerisch zu vermitteln“, erinnert sich Therelin Haag an ihre Aufgaben als FÖJlerin bei der LEA. „Dabei konnte ich meine eigenen pädagogischen Fähigkeiten zum ersten Mal so richtig austesten. Das hat mir viel Klarheit darüber gegeben, wie ich mich beruflich weiterentwickeln möchte.“

Das FÖJ ist für den Zeitraum **September 2024 bis August 2025** zu besetzen. Eine Bewerbung ist noch bis zum 15. August möglich. Fragen zum FÖJ beantwortet Anja Noél, Projektleitung Umweltbildung bei der LEA, unter 07141 / 68893-026 oder anja.noel@lea-lb.de. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es auf www.lea-lb.de/stellenangebote.

BÜCHEREI



Öffnungszeiten

Dienstag: 10:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

HAL-Sommeraktion - man kann noch mitmachen

Es ist auch ganz einfach: Du bekommst bei uns die Anmeldung für die Aktion, die von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben werden muss.

Und dann kann es auch schon losgehen. Wir stellen exklusiv für die Clubmitglieder ausgewählte Bücher zur Verfügung. Wer min-

destens drei Bücher gelesen hat und dazu Fragen beantworten kann, bekommt eine Urkunde und wird zum Abschlussfest eingeladen.

Zusätzlich werden attraktive Preise unter allen Teilnehmern verlost!

Interessiert? Dann komm vorbei und melde dich noch schnell an!



Foto: privat

Offener Kinder-Workshop in den Sommerferien

ab dem 30. Juli

Kreativ-Workshop

Bastel eine Unterwasserwelt in einem Schuhkarton und mach mit beim Kreativwettbewerb!

Dienstag bis Freitag von 14-18 Uhr in der Bucherei

BÜCHEREI OBERSTENFELD

Plakat: Bucherei Oberstenfeld

SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF

Gronauer Straße 1

Sommerferien im Bürgertreff

Liebe Seniorinnen und Senioren,

auch der Bürgertreff macht **Sommerpause!**

Wir starten wieder ab **Dienstag, den 10. September 2024** zu folgenden Zeiten:

Dienstags treffen wir uns ab **14:30 Uhr**

Donnerstags beginnen wir um **15:00 Uhr**, außer am ersten Donnerstag im Monat beim „Goldenen Herbst“, hier bleibt es bei **14:00 Uhr**.

Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden und gesellige Nachmittage ab 10. September 2024.



KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

KINDERHAUS BÄDERWIESEN



Wanderung zur Burg Lichtenberg und Besichtigung der Burg

Frühmorgens ging es für die apfelgrünen und für die sonengelben Kinder zur Burg Lichtenberg. Am Kindergarten starteten wir und wanderten nun über Feld und Wiesen, durch den Wald bis ganz nach oben. Das war ganz schön steil und anstrengend. Unterwegs stärkten wir uns mit einem Vesper, bevor wir den letzten Anstieg durch den Wald schafften. Oben angekommen nahm uns Frau Hruby in Empfang und wir konnten uns nun auch die Burg einmal von innen ansehen.



Fotos: Kinderhaus Bäderwiesen

Wir tauchten ein in das Leben von früher und erfuhren, wie der Alltag auf der Burg war. Wir entdeckten den tiefen Brunnen, sahen, wo die Ställe der Kühe und Schweine waren, wo die Küche früher war, erfuhren, dass es ein Plumpsklo gibt, eine Kapelle, einen kühlen Weinkeller, der bei uns für Abkühlung sorgte, und einen Bergfried (Turm). Der Turm

war für uns eine Herausforderung, da es sehr steil nach oben ging. Oben angekommen hatten wir eine tolle Aussicht und entdeckten das Freibad und den Kindergarten. Nun wussten wir auch, dass die kleinen Öffnungen/ Schießscharten zum Beobachten der Feinde waren und die Mauern so dick sind, damit sie den Angriffen der Feinde standhalten. Beim genauen Hinschauen entdeckten wir auch in den Mauern der Burg den Burggeist, welcher auf der Burg wohnt. Ein toller Ausflug ging zu Ende und viele Eindrücke werden uns in Erinnerung bleiben. Vielen Dank an Frau Hruby und Herrn Wiedmann für dieses tolle Erlebnis.

SCHULNACHRICHTEN

HERZOG-CHRISTOPH-GYMNASIUM BEILSTEIN



Einschulungsfeier der neuen Fünftklässler

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, das Herzog-Christoph-Gymnasium lädt herzlich zur Einschulungsfeier der neuen Klassenstufe 5 ein. Am 09.09.2024 beginnen wir das neue Schuljahr mit einem festlichen Schuljahresanfangsgottesdienst und einer anschließenden Feier.

Termin:

- **Gottesdienst:** 13.30 Uhr - 14.15 Uhr in der St.-Anna-Kirche, Beilstein
- **Einschulungsfeier:** 14.30 Uhr - 16.30 Uhr im unteren Pausenhof des Herzog-Christoph-Gymnasiums

Wir freuen uns darauf, die neuen Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern bei diesem besonderen Anlass begrüßen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir den Start in ein spannendes und erfolgreiches Schuljahr feiern.

Herzlich willkommen am Herzog-Christoph-Gymnasium!

MATERN-FEUERBACHER- REALSCHULE GROßBOTTWAR



60 Jahre MFR - ein unvergessliches Jubiläum

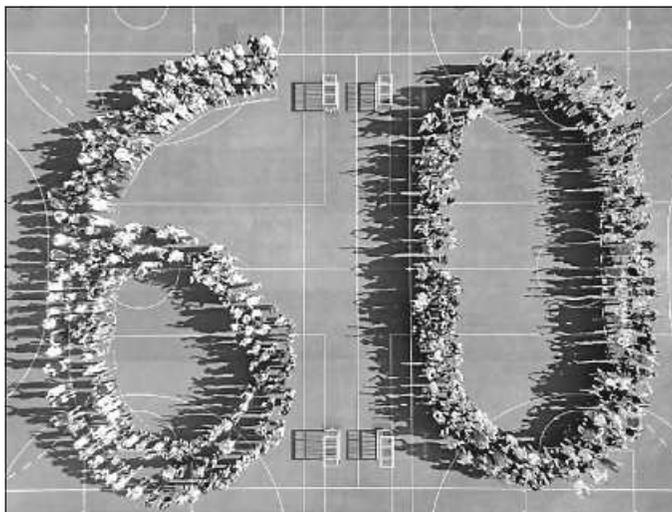


Foto: Jubiläum

Wir freuen uns, das 60-jährige Bestehen der MFR am Freitag, 19.07.2024, gefeiert zu haben. Dieses tolle Jubiläum wäre ohne das Engagement und die Leidenschaft unserer Schülerinnen und Schüler, unseres Kollegiums und der gesamten Schulgemeinschaft nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir diesen besonderen Anlass mit einem grandiosen Schulfest geehrt, das sowohl unsere Tradition als auch unseren Gemeinschaftssinn in den Mittelpunkt stellte. Unser Jubiläumsfest bot ein reichhaltiges Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken. Der MFR-Chor verzauberte das Publikum mit eindrucksvollen tollen Gesangseinlagen. Daneben begeisterten die Tänzerinnen der Schule mit mitreißenden Tanzeinlagen. Es gab von allen Klassenstufen viele tolle kreative Angebote. Das 60-jährige Jubiläum der MFR war nicht nur eine Gelegenheit, unsere Geschichte zu würdigen, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb unserer



Schulgemeinschaft zu feiern. Wir danken allen, die zu diesem unvergesslichen Ereignis beigetragen haben und freuen uns darauf, gemeinsam in die Zukunft zu blicken.

Zum Ende dieses Schuljahres verabschieden wir uns von unserer geschätzten Konrektorin Anabel Küfer. Ihre Hingabe, Unterstützung und Leidenschaft haben unsere Schule geprägt und bereichert. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und die unvergesslichen gemeinsamen Jahre. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr von Herzen alles Gute und viel Erfolg.

Die Schulgemeinschaft der MFR



Ferienzeit

Die Geschäftsstelle der Musikschule Marbach-Bottwartal ist vom 29.7.2024 bis 30.8.2024 geschlossen. Ab 2.9.2024, 8 Uhr sind wir wieder für Sie persönlich erreichbar.

Der Unterrichtsbetrieb startet am Montag, 09.09.2024. Anmeldungen nehmen wir gern per E-Mail, per Fax oder per Post entgegen.

Allen Schüler/-innen, Eltern, Kolleg/-innen und Freunden unserer Musikschule wünsche ich eine schöne und erholsame Sommerzeit,

Bärbel Häge-Nüssle, Schulleiterin
mit dem ganzen Musikschulteam



Blockflötenensemble am Samstag, 29.06.2024 bei der Einweihung der neuen Fußgängerzone in Marbach

Foto: Musikschule Marbach-Bottwartal

Es sind noch vereinzelt Plätze frei in folgenden Schulkoope- rationen Schuljahr 2024/2025

Gitarrenklasse Lichtenbergschule Oberstenfeld, Leitung Harald Scharpfenecker, Start am Montag, 09.09.2024, 14:30 Uhr.

Gitarrenklasse Grundschule Höpfigheim, Leitung Kaixuan Ren: Start am Montag, 09.09.2024, 12.20 Uhr und in der Ukulelenklasse Lindenschule Murr, Leitung Kaixuan Ren, Start am Montag, 09.09.2024, 14:15 Uhr.

Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse unter Telefon 07144/21983, Fax: 07144/23535, E-Mail info@musikschule-marbach-bottwartal.de oder übers Internet www.musikschule-marbach-bottwartal.de.

Vorschulkurse für Fünfjährige

Die Musikschule Marbach-Bottwartal bietet ab September 2024 eine instrumentale Ausbildung für Kinder, die 2025 eingeschult werden in den Fächern: Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Djembe, Violine und E-Bass, an. Unterrichtsorte sind Steinheim und Marbach - die Leitung haben Gudrun Almoslöchner, Melanie Bogisch, Tanja Cronauer, Kaixuan Ren, Javier Diaz Carrillo und Sebastian Schiller. Die Gruppengröße liegt bei vier bis sechs Kindern. Die Unterrichtsgebühr beträgt € 40 monatlich. Einen Zuschuss über den Förderverein ist möglich.

Alle Kurse starten im September – Anmeldeschluss vor den Sommerferien.

SCHULE AN DER LINDE

Sporttag im Zeichen der Fußball-EM

Unser diesjähriger Sporttag fand unter dem Motto der Fußball-EM und Olympia statt. Am Mittwoch, dem 10.07.24 trotzten wir dem (vorhergesagten) Regen und trafen uns zu Leichtathletik-Wettkämpfen mit anschließenden kleinen Völkerballturnier auf dem Kunstrasen-Sportplatz.



Die Schüler*innen wurden vorab in 4 Länderriegen eingeteilt. Diese vier Länder waren die Halbfinalteilnehmer der Fußball-EM. Somit war zwar Deutschland nicht vertreten, dies tat aber dem Ehrgeiz und Siegeswillen keinen Abbruch. Zuerst durchliefen die einzelnen Riegen verschiedene Leichtathletikdisziplinen. Im 25m/50m-Sprint, Schlagballwurf und im Vertikalsprung gab jeder Teilnehmer sein Bestes, um für sich selbst, aber auch für sein Team wichtige Punkte zu erringen.

Eine weitere Station schaffte die Verbindung zu den anschließenden Völkerballspielen. Die Gruppen kreierten einen Wimpel, der ihr Land repräsentierte und am Anfang eines Spieles von den Kapitänen unter den Augen der Schiedsrichter überreicht wurde. Auch in unserem Finale würde Spanien gegen England spielen. Frankreich und die Niederlande präsentierten sich als faire Verlierer. Die ganze Spiel- und Wettkampfatmosphäre war von Fairness und gegenseitigem Respekt geprägt und hat allen Teilnehmern sichtlich Spaß gemacht.

Eine weitere Station schaffte die Verbindung zu den anschließenden Völkerballspielen. Die Gruppen kreierten einen Wimpel, der ihr Land repräsentierte und am Anfang eines Spieles von den Kapitänen unter den Augen der Schiedsrichter überreicht wurde. Auch in unserem Finale würde Spanien gegen England spielen. Frankreich und die Niederlande präsentierten sich als faire Verlierer. Die ganze Spiel- und Wettkampfatmosphäre war von Fairness und gegenseitigem Respekt geprägt und hat allen Teilnehmern sichtlich Spaß gemacht.



Fotos: Schule an der Linde

STEINBEIS-REALSCHULE-ILSFELD

Salut Strasbourg – die Steinbeis Realschule Ilfeld auf Klassenfahrt

Es ist mal wieder an der Zeit: ein wundervoller Tagesausflug nach Frankreich, bei strahlendem Sonnenschein, mit 50 Frankreich-begeisterten Jugendlichen.

Nach knapp 3 Stunden Fahrt ging es zuerst vorbei an der Aussichtsplattform des ehemaligen Wehrrs der **BARRAGE VAUBAN**, im Süd-Westen des Stadtzentrums. Dann liefen wir gemeinsam durch das malerische Altstadtviertel **PETITE FRANCE** („Kleinfrankreich“). Das ehemalige Gerberviertel mit seinen engen, kopfsteingepflasterten Gassen, malerischen Fachwerkhäusern aus dem 16. und 17. Jh., romantischen Ill-Kanälen und zahlreichen Brücken, gehört mit zum Schönsten in Straßburg. Hier, am **Place Benjamin Zix**, machten wir eine gemütliche Pause, beobachteten vorbeifahrende Touristenboote beim Durchqueren

einer Drehbrücke und bewunderten das **Maison-des-Tanneurs**, das ehemalige Zunfthaus der Gerber: ein absolutes Highlight. Und so liefen wir weiter Richtung Nord-Osten, vorbei an faszinierenden Läden mit den berühmt-bunten Macarons oder riesigen Brotlaiben und Käsestollen.

Keine 20 Minuten später, standen wir schließlich vor dem Wahrzeichen der Stadt, der großen, mächtigen Kathedrale – **Cathédrale Notre-Dame de Strasbourg**. Das Straßburger Münster, im gotischen Baustil, brauchte mehrere hundert Jahre, bis es fertig war. Das wollten wir uns genauer anschauen und stiegen Stufe um Stufe die Wendeltreppe hinauf auf die Aussichtsplattform der Kathedrale. Nach 330 Stufen genießt man das Panorama über die ganze Stadt und den frischen Wind. Dank des hervorragenden Wetters ein atemberaubender Anblick, weit in die Ferne. Etwas später, wieder unten angekommen, knurrte uns allen der Magen. Und schon saßen wir in Straßburgs bekanntesten Flammkuchen-Restaurant, dem besonders unter Studenten beliebten FLAMS. Fast eine Stunde lang wurden erst unterschiedlichste, herzhaft-kreative Kreationen rumgereicht und schließlich, der Magen schon ziemlich voll, wurden noch einige „süße“ **tarte-flambée** verköstigt, wahlweise mit Schoko- oder Karamellcreme.

Gut gestärkt sind wir dann zurück und rein in die große Kathedrale und bewunderten die Glasfenster, die riesige Rosette und betrachteten die legendäre, astronomische Uhr. Vor der Kathedrale konnte man dann, durch die kleine Stadtrallye vor Ort, einiges über das „Kathedralen-Viertel“ lernen. Nun hatten alle noch 2 Stunden Zeit, die Stadt auf eigene Faust, zu entdecken: mit Verkäufern verhandeln, Museen besuchen und Souvenirs besorgen. Zum Abschluss ging es auf ein Panoramaboot. Während der 70-minütigen-Bootsfahrt konnte man nicht nur viel sehen (Kathedralen, Petite-France, Europaviertel, Stauwehr, Brücken ...), sondern auch mit Hilfe der Audioguides einiges über Straßburgs Geschichte und Gegenwart lernen.

Erschöpft und zufrieden ging es dann abends wieder zurück in die Heimat, jetzt schon in Erwartung des nächsten Sommers, wenn es heißt: **Salut Strasbourg**.

Text: Darius Germann



Fotos: Darius Germann

AMBULANTE DIENSTE



KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.



Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...
Sie wollen zum Friseur ...
Sie sollten einkaufen ...
Sie möchten spazieren gehen ...
... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?

Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.

Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

ÖKUMENISCHE HOSPIZGRUPPE OBERES BOTTWARTAL



Leben braucht Liebe – bis zuletzt

Unsere Hospizgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranken und Sterbende zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen.

Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele Menschen beim Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Sie leiden mit ihnen, sie hoffen für sie, sie bangen um sie. Viele wollen helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte.

Wir sind gerne für Sie da und begleiten Sie daheim oder im Pflegeheim. Dafür bringen wir unsere Zeit mit, sind einfach da, lesen vor oder beten auf Wunsch mit den Betroffenen und Angehörigen. Alle Kontakte sind selbstverständlich streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Sie erfolgt unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität.

Unser Einsatzgebiet ist das obere Bottwartal (Beilstein, Großbottwar und Oberstenfeld mit ihren Teilorten, sowie Höpfigheim und Kleinbottwar).

Haben Sie Mut, uns anzusprechen – wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt:

Holger Hessenauer
Gartenstr. 1
71723 Großbottwar
Telefon: 0 71 48 | 96 88 090
holger.hessenauer@elkw.de
www.hospiz-oberes-bottwartal.de



VERLAGSTIPPS:

Um eine adäquate Bildqualität erreichen zu können, bitten wir Sie, uns Bilder mit einer Auflösung von mind. 200 dpi oder in Originalgröße zur Verfügung zu stellen.